

## Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

### 263/19 – Straßenbauarbeiten zur Erschließung der Straße Poths Kreuz in Iserlohn

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

Ausbau einer Straße (Vollausbau), inkl. Straßenentwässerung: 83 m  
Asphaltschicht 4 cm abfräsen: 3345 m<sup>2</sup>  
Asphaltschicht 8 cm abfräsen: 280 m<sup>2</sup>  
Asphaltbinderschicht mit Fertiger einbauen, 4 cm: 280 m<sup>2</sup>  
Asphaltdeckschicht einbauen: 3625 m<sup>2</sup>  
Asphaltdeckschicht einbauen im Hocheinbau inkl. Asphaltarmierung: 470 m<sup>2</sup>  
Freimachen eines Baufeldes (Umlegen eines Kanalhausanschlusses,  
Baumstümpfe roden)  
Wegeseitengraben profilieren und an Regenwasserhaltung anschließen u.a.

Ausführungsbeginn: 2 Wochen nach Auftragserteilung  
Ausführungszeit: 12 Wochen  
Vertragsstrafe: keine  
Ende der Zuschlagsfrist: 31. Oktober 2019

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:  
<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:  
<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Elektronische Angebote können derzeit noch nicht abgegeben werden. Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig postalisch oder persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

**Dienstag, 01. Oktober 2019 - 10:30 Uhr**

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote im Beisein erschie-  
nener Bieter oder ihrer Bevollmächtigten.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter

Angabe von Bauherr und Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistungen, Auftragszeitraum, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personals ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen

- Angaben zu Arbeitskräften und zur technischen Ausrüstung
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 10.09.2019

- Der Bürgermeister -  
Im Auftrage

Smarza